



# Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John

## Diospi Suyana im Aufbruch

Nie zuvor in der Geschichte unseres Werkes liefen so viele Projekte gleichzeitig. In diesem Jahr soll das Spital erweitert, alle Restarbeiten in der Schule abgeschlossen und das Medizenzentrum in Betrieb genommen werden. Wir freuen uns über die Unterstützung von Privatpersonen und Firmen. Ohne unsere

Freunde in aller Welt wäre so ein Aufbruch gar nicht möglich. Jesus Christus sagte einmal, dass wir als seine Nachfolger mit unseren Pfunden wuchern sollen. Deshalb wollen wir die vielen Chancen nutzen, die sich uns bieten - zum Wohle der Menschen und zur Ehre Gottes. Ihre Martina und Klaus-Dieter John



## Das Hospital Diospi Suyana wird ausgebaut - Die Klemenz kehren nach Peru zurück

Im Mai beginnen die Ausbaurbeiten am Missionskrankenhaus. Unser Ziel ist, innerhalb eines Jahres eine zweite Etage auf das Bettenhaus zu setzen. Bauingenieur Udo Klemenz wird das umfangreiche Projekt leiten. Am 1. Februar wurden die Klemenz in einem Radiointerview gefragt, ob sie sich einen weiteren Einsatz in Übersee vorstellen könnten. Der Ingenieur und seine Frau hatten wie aus der Pistole geantwortet: „Auf jeden Fall!“ Ihre steile Aussage drang bis nach Peru und wenige Tage später lud Dr. John die beiden telefonisch nach Curahuasi



▲ Der Entwurf für eine zweite Etage  
◀ Barbara und Udo Klemenz voller Energie - Cornelius und Tina Linder brüten über den Plänen. ▶



ein. Udo Klemenz befindet sich in seinen besten Jahren und ist erheblich jünger als der derzeitige peruanische Präsidentschaftskandidat Pedro Pablo Kuczynski (77). Das Architektenehepaar Cornelius und Tina Linder entwickelt in diesen Wochen die genauen Pläne. Jürgen Engel aus Mettingen errechnet die Statik der Wände und Decken auf ehrenamtlicher Basis. Vielleicht schafft es die Baucrew bis zur Regenzeit, die meist im November einsetzt, das Dach zu decken. Wir wünschen dem ganzen Team eine produktive und unfallfreie Bauphase.

## Wann kommt Dr. Brady?

Im Januar 2013 packte Familie Brady ihre Koffer und flog nach Deutschland. Kaum hatte das Flugzeug in Lima abgehoben, als die lokale Bevölkerung hartnäckig nach dem Urologen fragte. Seit September 2015 steht Dr. David Brady wieder in den Operationssälen des Hospitals Diospi Suyana und hilft Frauen, Männern und Kindern bei ihren Problemen mit den Harnorganen. Der Ansturm ist gewaltig. Aktuell liegt die Wartezeit bei vier Wochen.



▲ Dr. Brady steht hinten in der Mitte.

## Akute Luftnot



Juliana C. kam mit starker Luftnot und blau gefärbten Lippen in die Sprechstunde. Ein Erguss zwischen Lunge und Rippenfell hatte die komplette linke Seite der Lunge verdrängt. Die Indianerin schnappte nach Luft. Dr. Malte Schmidtpott führte eine Punktion des linken Pleuraspalts durch und entzog der Frau gut zwei Liter an Flüssigkeit. Danach legten er und Chirurgen Dr. Annette Haar einen Drainageschlauch zwischen die Rippen. Endlich konnte Juliana wieder durchatmen.

## Ein Scharlatan und Betrüger

Ein Anruf aus der Stadt Cajamarca in Nordperu. Pastor Rubio informiert uns über die Umtriebe eines gewissen William Vargas. Er bezeichnet sich als Mitbegründer des Hospitals Diospi Suyana. Für viel Geld bietet er seine zweifelhaften Dienste an, obwohl er überhaupt keine ärztliche Lizenz besitzt. Auch in Südperu hat er schon das gleiche Spielchen getrieben. Am 21. April betritt er völlig unerwartet unser Spital. „Wenn Sie unseren Ruf noch einmal missbrauchen, zeigen wir Sie an!“ Unsere Warnungen machen auf den Quacksalber leider keinen Eindruck. „Ich habe viele Freunde“, sagt er, „sie können mir gar nichts!“

William Vargas ▶



## Vier Projekte an der Diospi-Suyana-Schule

Mit Volldampf verbessern derzeit mehrere Teams die Infrastruktur der Schule. Die Schüler, ihre Eltern und die Lehrer freuen sich sehr über die Fortschritte. So konnte die Akustik der Sporthalle deutlich verbessert werden. Schreinermeister Burkhard Jochum nahm sich für diesen Einsatz extra Urlaub. ▶ In zwei Wochen werden auch die Verdunkelungsgardinen angebracht. Bis Ende Mai sollen die Räume für den Physik-, Chemie- und Biologieunterricht fertiggestellt sein. ▲



Alle Küchengeräte sind angeschlossen. Die Tische und Stühle für den Speisesaal befinden sich im Container auf hoher See. Sie kommen von Hiob-International aus der Schweiz. - Dachdecker Heiko Goltsch und Michael Mörl haben ehrenamtlich wichtige Reparaturarbeiten am Dach der Turnhalle durchgeführt. ◀ Da auch die Schule unter der Wasserknappheit zu leiden hat, loten wir zurzeit die Möglichkeit einer Brunnenbohrung aus.



## Paneele in Rekordzeit verlegt

Dank eines Krans von Oebele de Haan konnten die 120 kg-schweren Paneele per Knopfdruck unter die Dächer gehoben werden. Innerhalb von vier Wochen verlegten unsere Arbeiter eine Fläche von 2.000 m<sup>2</sup>. Durch diese Maßnahme wurde der Brand-, Lärm- und Feuchtigkeitsschutz enorm verbessert.

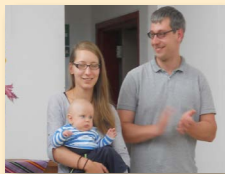
▼ Der Holländer Oebele de Haan baute den Kran aus Stahlprofilen zusammen.



## Mitarbeiter der Extraklasse - ein Dankeschön und Segenswünsche



◀ Bauingenieur Johannes Bahr hat seit Sommer 2014 alle Bauvorhaben geleitet. Die Errichtung des Medienzentrums und die Renovierung des Gästehauses waren die wichtigsten. Er erfüllte seine vielen Aufgaben mit Bravour. - ▼ Dominik Hüttner und seine Frau Kathi haben fünf bzw. vier Jahre am Spital gearbeitet. Als Chef der Computerabteilung programmierte Dominik u. a. die Abrechnungssoftware. Kathi stand den Operationschwwestern vor. Wir werden sie sehr vermissen. Beide lernten sich in Peru kennen und lieben.



Logistik-Experte Peter Schütze und seine Frau Ilse, eine erfahrene Allgemeinärztin, befinden sich mit ihren Kindern Theo und Levi in der Sprachschule in Arequipa. ▼ Lyndal Maxwell (u. links) und Claudia Nickel (u. rechts) haben sich offiziell von uns verabschiedet und stehen kurz vor der Gründung eines Kinderheims in Curahuasi. Die Röntgenassistentin Lyndal gehörte zu den Pionieren der ersten Stunde. Claudia war als Pflegedienstleiterin tätig. Beide haben angeboten bei Notfällen weiterhin auszuhelfen. Danke!



## Ohne Lizenzen geht es nicht

Bei einem Wettbewerb über die Verteilung von Radio-Lizenzen erwarb unser Medienzentrum die FM-Frequenz 96,1 für den Ballungsraum Andahuaylas, wo ein Drittel der Bewohner des Bundesstaates Apurimac leben. Wir hoffen, im Juni die ersten Radioprogramme auszustrahlen. Einen Monat später soll das Fernsehen folgen.



▲ Der Wettbewerb fand am 18. März im Country Club von Lima statt.



**Diospi Suyana**



Ausschnitt aus dem Bleiglasfenster im Treppenaufgang des Medienzentrums. Die Firma Derix Glasstudio spendete das Buntglas.

Diospi Suyana e. V.  
BfS Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder

Diospi-Suyana-Stiftung  
BfS Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

**Diospi Suyana e. V.**  
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org  
web www.diospi-suyana.org  
Fon 06128 720460  
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 60/Mai 2016



## Entgegen aller Wahrscheinlichkeit



7. März: Ein elfjähriger Schüler des Colegios Diospi Suyana verschwindet. Seine Eltern und Großeltern haben keine Ahnung, wo er steckt. Die Polizei weitet die Suche auf ganz Peru aus. Carolin Klett hat ihren mehrjährigen Dienst bei Diospi Suyana längst beendet. Als die Sozialarbeiterin die Hiobbotschaft von dem Kind hört, bucht sie kurzentschlossen einen Flug nach Peru. Ihr Vorhaben den Jungen zu finden ist menschlich gesehen chancenlos. Aber Carolin rechnet fest mit den Möglichkeiten Gottes. Am 7. April besucht sie ein Kinderheim, das eine Stunde Fahrtzeit von Curahuasi entfernt liegt. Dort taucht der Junge wieder auf und Carolin hat ihre Mission erfüllt.

**Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus**